

Geplante Ausschreibungsplattformen

www.transform-ow.de

www.ostwuerttemberg.de

www.ostwuerttemberg.de/kultur-und-kreativwirtschaft

geplante Ausschreibung: Verhandlungsvergabe mit Teilnahmewettbewerb

Leistungsbeschreibung

a) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

IHK Ostwürttemberg

Kennzeichnung: Angebot für das Projekt TransformOWue – vertraulich, nicht vor dem 07.07.2023 öffnen

Ludwig-Erhard-Straße 1

89520 Heidenheim an der Brenz

b) Art der Vergabe:

Vergabe im Wege der Verhandlungsvergabe¹ mit Teilnahmewettbewerb nach Paragraph 8 Abs. 4 Nummer 17 UVgO²

c) Form, in der die Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind:

Schriftlich (Original mit Unterschrift), formlos, mit drei aussagekräftigen Referenzen und Arbeitsproben. Die Seitenanzahl der einzureichenden Angebote soll maximal 30 Seiten pro Los inklusive Anlagen umfassen.

Das Angebot muss genaue Angaben zur Kalkulation und zum zeitlichen Aufwand, der mit der Leistungserbringung bzw. den in der Leistungsbeschreibung zugewiesenen Aufgaben verbunden ist, enthalten. Bildrechte, Rechte an den entstehenden

¹ Die Verhandlungsvergabe wurde im Projekt TransformOWue seitens des Fördergeldgebers für zulässig erklärt, da hier kreative, innovative oder konzeptionelle Lösungen gesucht sowie ganz besonders komplexe Aufträge vergeben werden oder solche, die nicht ohne die Anpassung bereits verfügbarer Lösungen erfüllt werden können.

² Nach § 8 Abs. 4 Nr. 17 UVgO haben Bundesministerien die Möglichkeit, per Ausführungsbestimmung einen Höchstwert festzusetzen, bis zu dem grundsätzlich eine Verhandlungsvergabe möglich ist. Dies ist im Rahmen des benannten Projektes „TransformOWue“ der Fall. Die einzelnen Elemente der geplanten Transformationsausstellung (Lose) bewegen sich in dem per Änderungsbescheid des VDI/VDE Innovation + Technik GmbH bestimmten Höchstwert.

künstlerischen Werken und an den Texten sind ausschließlich für den durch das Projekt TransformOWue genannten und beschriebenen Nutzungszweck zu erteilen. Der / die Auftragnehmer werden gebeten, die Kosten bei evtl. weiterer Nutzung über das Projektende hinaus entsprechend zusätzlich anzugeben oder kenntlich zu machen, wenn sie dieses nicht machen wollen.

d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung:

Hintergrund:

Unter der Federführung der Industrie- und Handelskammer Ostwürttemberg wurde 2022 das regionale Transformationsnetzwerk Ostwürttemberg (TransformOWue, www.transform-ow.de) ins Leben gerufen und wird im Zeitraum 1. August 2022- 30. Juni 2025 vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) finanziell unterstützt. Das Projekt wird im Rahmen der Förderbekanntmachung „Transformationsstrategien für Regionen der Fahrzeug- und Zulieferindustrie“, Bekanntmachung im Bundesanzeiger, veröffentlicht am Freitag, 9. Juli 2021, BAnz AT 09.07.2021 B1, gefördert.

Ziel des regionalen Transformationsnetzwerkes Ostwürttemberg ist es, die Region Ostwürttemberg zu einer Modellregion für die erfolgreiche ökologische und digitale Transformation der Automobilindustrie und der Zuliefererbranche zu machen.

Die Automobilzulieferer und der fahrzeugnahe Maschinenbau sind eine Schlüsselbranche für die Wirtschaft Ostwürttemberg und befinden sich in einem tiefgreifenden Transformationsprozess.

Deshalb ist es notwendig, diese Betriebe und Unternehmen bei der Transformation zu unterstützen und gleichzeitig die regionale Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und auszubauen.

Ein zusätzliches Element des regionalen Transformationsnetzwerkes Ostwürttemberg ist es, in der Region eine jährlich wechselnde Transformationsausstellung zu organisieren, die aus verschiedenen künstlerischen Elementen bestehen soll und die dabei unterstützt, das Thema Transformation auch an die Menschen, d. h. die breite Öffentlichkeit, die Beschäftigten in den Betrieben, die Auszubildenden und Studierenden usw. heran zu tragen. Positive Zielbilder im Zusammenhang mit der Transformation sollen entwickelt werden und jedem zugänglich gemacht werden. Diskussionen über die positiven Zielbilder sollen auch mit künstlerischen Mitteln geführt werden, die Auseinandersetzung mit der Transformation anregen und den Gedanken einer gelingenden sozial-ökologischen Transformation transportieren. Das Motto dieser künstlerischen Aktionen ist: Transformation schafft Zukunft.

Die vier Projektpartner im regionalen Transformationsnetzwerk (IHK, WiRO, IG Metall, Bildungswerk) agieren in dem Projekt TransformOWue gemeinschaftlich. Die IHK als

Konsortialführer schreibt nachfolgend im Wege der Verhandlungsvergabe mit Teilnahmewettbewerb einen Auftrag in vier Losen aus, um für die jährlich wechselnde Transformationsausstellung einen oder mehrere Anbieter bzw. Künstler:innen zu identifizieren, der bzw. die bei der Umsetzung dieses künstlerischen Vorhabens unterstützt oder unterstützen.

Zielstellung:

- Den Menschen in der Region die Sorgen vor der Transformation nehmen und bei ihnen Bereitschaft auf Veränderung in der Automobilindustrie zu erzeugen.
- Unternehmen und Beschäftigten des Automobilsektors, die die Transformation bereits erfolgreich angehen, eine „Stimme“ geben und im Rahmen der Ausstellung zu präsentieren.
- Ostwürttemberg als erfolgreiche Transformationsregion positionieren.
- Den Gedanken einer gelingenden sozial-ökologischen Transformation positiv besetzen und transportieren.

Ort der Leistungserbringung

Region Ostwürttemberg; geplant sind die Durchführungsorte Aalen, Heidenheim und Schwäbisch Gmünd. Die Betriebe befinden sich in der gesamten Region Ostwürttemberg, d.h. im Ostalbkreis und im Landkreis Heidenheim.

Detaillierte Beschreibung der Art und des Umfangs der Leistungen und der gebildeten Lose

Im Rahmen des Projektes TransformOWue sind folgende Leistungen zu vergeben:

Los 1: Ausstellung „Transformation schafft Zukunft“, in deren Rahmen maximal 20 erfolgreiche „Transformationsgeschichten“ aus 20 Betrieben „erzählt“ werden

Beschreibung:

Der künstlerische Ansatz der Ausstellung „Transformation schafft Zukunft“ besteht darin, ein Konzept für eine Fotoausstellung in der Region Ostwürttemberg, in deren Rahmen das Thema Transformation der Automobilindustrie und des automobilen Maschinenbaus nähergebracht werden, zu erarbeiten und nachfolgend umzusetzen.

Für die Konzepterarbeitung werden maximal 20 Erfolgsbeispiele von 20 Unternehmen identifiziert, deren Transformationsgeschichte publik gemacht wird („künstlerisch erzählt wird“). Bei der Visualisierung und Aufbereitung sollen auch insbesondere die Beschäftigten und ggf. die betrieblichen Interessenvertretungen (Betriebsratsmitglieder oder gewerkschaftliche Vertrauensleute des jeweiligen Betriebes) eine Rolle spielen und auf den Fotos vorkommen.

Für die Durchführung soll eine öffentlichkeitswirksame Vernissage mit hochkarätigen Impulsgebern zum Start der Ausstellung vorbereitet und durchgeführt werden. Diese soll, wenn zeitlich möglich mit einem der jährlich stattfindenden Transformationskongresse in Ostwürttemberg verknüpft werden.

Für die genaue Ausarbeitung des Konzepts und für die Planung der Durchführung soll ein Auftragsklärungsworkshop mit einem vom Auftraggeber definierten Personenkreis in den Räumlichkeiten des Auftraggebers stattfinden.

Umfang: halbtägig, mit anschließender aussagekräftiger Protokollierung.

Inhalte:

- Ziele gemeinsam definieren
- Zielgruppen schärfen
- Medien final auswählen
- Kommunikationsmaßnahmen planen
- Zeit- und Projektplan grob abstimmen
- Finales künstlerisches Konzept als Produkt vorlegen
- Durchführung, d.h. maximal 20 Erfolgsbeispiele von 20 Unternehmen visualisieren und aufbereiten; eventuelle Einbindung eines Fotografen bzw. Bildbearbeitung miteingeschlossen

Zeitraum: September 2023 – November 2024

Los 2: digitale Aufbereitung der Fotoausstellung

Beschreibung:

Die unter Los 1 aufgeführte Fotoausstellung soll zu einer interaktiv erlebbaren Ausstellung mit digitalen Exponaten weiterentwickelt werden. Die Ausstellung soll Videos und wenn möglich augmented Reality enthalten und beispielsweise mit historischen Bildern weiter angereichert und ausgestaltet werden. Das HEUTE, das GESTERN und die ZUKUNFT sollen gemeinsam gezeigt werden. Die interaktiv erlebbare Ausstellung soll entweder in die Website www.transformow.de integriert werden oder auf einer eigenen Domain gehostet werden.

Für die genaue Ausarbeitung des Konzepts und für die Planung der Durchführung soll ein Auftragsklärungsworkshop mit einem vom Auftraggeber definierten Personenkreis in den Räumlichkeiten des Auftraggebers stattfinden.

Umfang: halbtägig, mit anschließender aussagekräftiger Protokollierung

Inhalte:

- Ziele gemeinsam definieren
- Zielgruppen schärfen

- Medien final auswählen
- Websitekonzept entwickeln (eigene Domain oder Integration in die Projektwebsite)
- Kommunikationsmaßnahmen planen
- Zeit- und Projektplan grob abstimmen
- Finales Ausstellungskonzept als Produkt vorlegen
- Umsetzung des Konzeptes der interaktiv erlebbaren Ausstellung

Zeitraum: Juli bis November 2024

Los 3: Aktion: Kunst im öffentlichen Raum

Beschreibung:

Professionelle Künstlerinnen aus der Region Ostwürttemberg sollen unter der künstlerischen Leitung eines zu beauftragenden Künstlers oder einer Künstlerin Transformationskunstwerke schaffen und gemeinschaftlich ausstellen. Dadurch, dass verschiedene Künstler Transformationskunstwerke beitragen, soll ein zusammenhängendes, eigenständiges Werk aus verschiedensten Techniken entstehen, denkbar sind: Zeichnung, Malerei, Fotografie, Collage, Druckgrafik, Musik, Video und Objekt.

Inhalte:

- Konzept zur Planung und Durchführung der Kunstaussstellung erarbeiten (technisch-organisatorisches Konzept)
- Konzept zur Planung und Durchführung der Kunstaussstellung erarbeiten (künstlerisches Konzept)
- Durchführung der Kunstaussstellung

Die Kunstaussstellung zur Transformation soll, wenn möglich, an dem jährlichen Transformationskongress eröffnet werden und soll im Rahmen des Transformationskongresses kostenlos zugänglich sein. Danach wird sich eine Wechselausstellung anschließen, die in Aalen, Heidenheim und Schwäbisch Gmünd bis Ende 2024 gezeigt werden soll. Die Orte werden gemeinsam festgelegt; Mietkosten werden nicht anfallen.

Zeitraum: Januar 2024 – Dezember 2024

Fertigstellung, wenn zeitlich möglich bis zu einem geplanten Transformationskongress der Region Ostwürttemberg Mitte November 2024.

Los 4: analoge Aufbereitung der Fotoausstellung und der Aktion: Kunst im öffentlichen Raum in Form eines Booklets oder Bildbandes

Beschreibung

Los 1 und Los 3 sollen ebenfalls in gedruckter, analoger Form (Booklet oder Bildband) aufbereitet werden, d.h. das Los umfasst die folgenden Elemente:

Konzept und Kreation von zwei unterschiedlichen Gestaltungslinien zur Auswahl unter Berücksichtigung des Corporate-Designs des Projektes TransformOWue

Präsentation der gestalterischen Linien vor Ort oder per Videokonferenz (Pitch):

- Cover
- Kapitelauftaktseiten
- exemplarischen Inhaltsseiten.
- Umsetzung der ausgewählten Gestaltungslinie

Inhalte

Beratung und Abstimmung zu den gestalterischen Linien, Realisierung des Auftrags, Konvertierung und Implementierung der freigegebenen und vorab lektorierten Texte, Bildbearbeitung der gelieferten Fotos; Bilderstellung von den Kunstobjekten gemäß Los 3.

inklusive Druck von 500 Exemplaren (Farbdruck, hochwertiges Papier, ökologisch zertifiziert)

Umfang: maximal 36 Inhaltsseiten + 4 Umschlagseiten

Beispielsweise im quadratischen Format 42 x 42 cm

Zeitraum:

Juli 2024 – Juni 2025

Das Angebot pro Los bzw. die Angebote sind inklusive Mehrwertsteuer zu erstellen. Es ist eine Unterscheidung zwischen Sachaufwendungen (z.B. künstlerische Elemente, die benötigt werden, Materialien, Fahrt- und Reisekosten) und Personalaufwendungen zu machen. Es ist darzustellen, wenn Leistungen an Dritte vergeben werden sollen (Unterauftragsvergabe).

Die Personalaufwände sind auf einen Personentag (8 Arbeitsstunden) genau zu erstellen. Es ist zu spezifizieren, ob es sich um festes Personal handelt (sozialversicherungspflichtig beschäftigt) oder um Honorarkräfte.

Eine vorgegebene Datenschutzerklärung ist auf Verlangen des Auftraggebers und der beteiligten Unternehmen ebenfalls auszufüllen.

e) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:

vier, wie oben beschrieben

f) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten:

Nebenangebote sind zugelassen, in dem Sinne, dass die Bieter kreative Vorschläge unterbreiten können, die der Zielstellung der Ausschreibung dienen.

g) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist und die Ausführungsmodalitäten:

Die Leistungserbringung erstreckt sich auf den Zeitraum vom 01.09.2023 – 30.06.2025.

Die Leistungserbringung steht unter folgenden Prämissen:

- Mittelfreigabe durch den Zuwendungsgeber BMWK bzw. den beauftragten Projektträger VDI/VDE Innovation + Technik GmbH.
- Einverständnis des Zuwendungsgebers BMWK bzw. des beauftragten Projektträger VDI/VDE Innovation + Technik GmbH zu dem vorgelegten Gesamtkonzept, das vorsieht, jährliche Transformationsausstellungen in der beschriebenen oder ähnlichen Form durchzuführen und wenn möglich, in jährlich stattfindende Transformationskongresse einzubetten.
- Einverständnis des Zuwendungsgebers BMWK bzw. des beauftragten Projektträger VDI/VDE Innovation + Technik GmbH zu den oben beschriebenen Teilprojekten (Lose).

i) Stichtag zur Einreichung der Angebote: **07.07.2023 (Eingangsdatum, NICHT Datum des Poststempels)**

Angebote sind schriftlich zu richten an:

IHK Ostwürttemberg

Kennzeichnung: Angebot für das Projekt TransformOWue - Transformation schafft Zukunft – vertraulich, nicht vor dem 07.07.2023 öffnen

Ludwig-Erhard-Straße 1

89520 Heidenheim an der Brenz

k) Die wesentlichen Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:

Das Honorar kann zu 15 Prozent mit Auftragserteilung in Rechnung gestellt werden. Danach erfolgen monatliche Abschlagszahlungen je nach Projektfortschritt. Eine Restzahlung erfolgt nach vollständiger Abnahme der Leistung bzw. der Teil-Leistungen gemäß Aufteilung in Lose. Die Rechnungsstellung muss bis ein Monat vor Projektende (30.05.2025) erfolgt sein.

l) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber IHK Ostwürttemberg für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters verlangt:

1. Der /die Bietende(n) weist/weisen seine Fachkompetenz durch drei aussagekräftige Referenzen ähnlicher künstlerischer und/oder Dienstleistungsaufträge nach.
2. Der / die Bietende(n) gibt/geben eine Eigenerklärung gem. § 6 III-V VOL/A ab, in der er seine Eignung, Leistungsfähigkeit und Fachkunde erklärt. Dafür wird ein Formblatt zur Verfügung gestellt.
3. Der/die Bietende(n) gibt/geben eine Eigenerklärung ab, dass er/sie das Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden- Württemberg (Landestariftreue- und Mindestlohngesetz - LTMG) vom 16. April 2013³ in ihrem laufenden Geschäftsbetrieb einhalten.

n) Angabe der Zuschlagskriterien

1. Wirtschaftlichkeit (30 Punkte)
2. Inhaltliche Passgenauigkeit des Angebots (20 Punkte)
3. verständliche Darstellung und Nachvollziehbarkeit des Angebots (10 Punkte)
4. nachgewiesene Expertise und entsprechende Vorerfahrungen (25 Punkte)
5. Branchenkenntnis (Los 1) bzw. künstlerische Vor-Erfahrung (Los 3) (15 Punkte)
Dieses Kriterium bleibt bei den Losen 2 und 4 unberücksichtigt, da davon ausgegangen werden kann, dass diese Lose auch ohne explizite Branchenkenntnis und künstlerische Erfahrungen realisiert werden können. Somit sind bei Los 1 und 3 maximal 100 Punkte erreichbar; bei Los 2 und 4 maximal 85 Punkte.

Wertungshinweise

Eine Jury, der die beiden Projektpartner angehören, die im regionalen Transformationsnetzwerk TransformOWue das Teilprojekt „Transformationsausstellung“ gemeinsam verantworten (IHK und IG Metall), wählen die Angebote aus, d.h. bewerten die erreichten Punkte pro Zuschlagskriterium gemeinschaftlich und dokumentieren ihre Arbeit in einem Vergabebericht.

Es gelangen nur diejenigen Angebote in die Prüfung und Wertung, die sämtliche Anforderungen nach dieser Leistungsbeschreibung erfüllen.

Die preisliche Bewertung erfolgt auf Grundlage des abgegebenen Gesamtpreises – brutto in Euro.

Eine nachträgliche Preisverhandlung kann angezeigt sein, wenn die Angebote das zur Verfügung stehende Budget übersteigen.

³ [Landesrecht BW LTMG | Landesnorm Baden-Württemberg | Gesamtausgabe | Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden- Württemberg \(Landestariftreue- und Mindestlohngesetz - LTMG\) vom 16. April 2013 | gültig ab: 01.07.2013 \(landesrecht-bw.de\)](#)

Die Bewertung der Angebote wird anhand der unter n) aufgeführten Zuschlagskriterien von einer Fachjury vorgenommen, der mindestens vier Personen angehören.

Nach Beurteilung der vorliegenden Angebote erfolgt die Auswahl des Angebotes, das den Zuschlag zur Durchführung erhalten soll. Auszuwählen ist das Angebot, das unter Berücksichtigung aller Umstände am wirtschaftlichsten ist unter gleichzeitiger Betrachtung der Erfolgsaussichten der geplanten Elemente der Transformationsausstellung.

Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren
--

Bundeskartellamt, Vergabekammer des Bundes
Postanschrift: Villemomblerstraße 76
Postleitzahl: 53123
Ort: Bonn
Land: Deutschland (DE)
Fax: +49 228 9499-163
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Website: <http://www.bundeskartellamt.de>